

Wissenschaftliches Programm

Sommer-Symposium Querschnittlähmung 2017

Freitag 14.7.2017

Kliniken Beelitz GmbH, Paracelsusring 6a in 14547 Beelitz-Heilstätten

Ort: Raum K2, Erdgeschoss

Zeit: 15.00 bis 20.00 Uhr

Vortrag 1: 15.00 – 15.30 (30 min)

Operative Methoden zur Behandlung von neuro-urologischen Problemen querschnittgelähmter Patienten

B. Domurath, Neuro-Urologisches Zentrum, Kliniken Beelitz GmbH, Beelitz-Heilstätten

Durch die Querschnittlähmung kommt es in den meisten Fällen zu einer Beeinträchtigung der Funktion der Nieren, der Harnblase, des Darmes und der Sexualfunktion. Die modernen konservativen Behandlungsmethoden wie intermittierender Katheterismus zur Blasenentleerung, Medikamente zur Behebung der Inkontinenz, Regelungen der Darmentleerung, Medikamente gegen die erektile Dysfunktion u.a. sind zwar sehr effektiv und anwendungsfreundlich geworden, helfen aber nicht allen Patienten und stehen nicht für alle Störungen zur Verfügung. In diesen Fällen sind die verschiedensten operativen Therapien möglich.

Die Auswahl an operativen Methoden hängt ab vom Geschlecht, Alter, Lähmungsumfang und Selbsthilfestand, sozialen Umfeld und den Wünschen eines Patienten, sowie von der Art der Funktionsstörung und der Nierenfunktion.

1. Operationen bei Überaktivität oder Schwäche des Blasenmuskels
 - 1.1 Einkerbung des externen Schließmuskels der Harnblase
 - 1.2 Einkerbung des inneren Schließmuskels der Harnblase
 - 1.3 Botulinumtoxininjektionen in den Blasenmuskel (Botox®, Dysport®)
2. Operationen zum Blasenersatz
3. Operationen bei Blasenschließmuskelproblemen
4. Operationen bei erektiler Dysfunktion

Vortrag 2: 16.00 – 16.30 (30 min)

Konservative und operative Therapie von neurogenen Darmfunktionsstörungen

MBA, MPH W. N. Vance, Facharzt für Urologie, Neuro-Urologisches Zentrum, Kliniken Beelitz GmbH,

Neurogene Darmentleerungsstörungen und Stuhlinkontinenz stellen für viele Betroffene ein tägliches Problem ihrer Grunderkrankung dar. Im Vortrag wird auf die konservativen und operativen Therapiemöglichkeiten eingegangen. Es werden sowohl die Medikamente, die natürlichen Wirkstoffe, die analen Stimulationsverfahren, die Darmirrigation und die Elektrostimulationsverfahren vorgestellt.

Vortrag 3: 17.00 – 17.30 (30 min)

Die Behandlung der Spastik

Dr. med. Peter Koßmehl, Kliniken Beelitz GmbH

Die Spastik ist eine häufige Erkrankung bei querschnittgelähmten Patienten. Sie kann zu schweren Einschränkungen der Gelenkbeweglichkeit und Schmerzen in den betroffenen Extremitäten führen. Daher ist eine gezielte Behandlung notwendig. Im Vortrag sollen die kombinierten Behandlungsmöglichkeiten (medikamentös, Physio- und Ergotherapie, Hilfsmittel) dargestellt werden.

Vortrag 4: 18.00 – 18.30 (30 min)

Funktionsverbessernde Operationen der tetraplegischen Hand

Herr Dr. med. A. Niedeggen, Chefarzt des Brandenburgischen Querschnittszentrums und des Behandlungszentrums für Rückenmarkverletzte des Unfallkrankenhauses Berlin

Es werden die handchirurgischen Möglichkeiten zur Verbesserung der Handfunktion von tetraplegischen Patienten vorgestellt.

Im Anschluss an jeden Vortrag besteht die Möglichkeit an den Referenten themenbezogene Fragen zu stellen (15 min).

Satellitenprogramm (15.00 – 18.00)

Zusätzlich zu den Vorträgen sind kleinere Vorträge (EG) zu folgenden Themen vorgesehen: Fahrerlaubnis, Galileo-Vibrationstraining, Fördergemeinschaft Querschnittlähmung etc.